

Machbarkeitsstudie zur Stromgewinnung am St. Albanteich (Basel)

Der St. Albanteich (Dalbedyych im lokalen Dialekt) ist ein mittelalterlicher Gewerbekanal in Basel. Die ersten Einträge stammen aus dem Jahr 1336. Der Dyich trieb Dutzende von Mühlrädern an und war damit jahrhundertlang der wichtigste Energieträger der Stadt. Genutzt wurde der St. Albanteich auch als Wasserweg: Auf ihm wurde ein Grossteil des Bau- und Brennholzes in die Stadt geflösst.



Abb. 1: Situation mit der Lage des St. Albanteichs von Münchenstein (Birsuwahr) bis Basel (Vorderer und hinterer Teich)

Im Rahmen der Arbeit sollen mögliche Wassernutzungen zur Stromgewinnung im Seitenschluss entlang des Gewerbekanal untersucht werden. Ziel der Arbeit ist ein Variantenstudium der möglichen Stromgewinnungen mit Einbezug der Randbedingungen vor Ort sowie den rechtlichen Randbedingungen (Wasserbau- WBG und Gewässerschutzgesetz GSchG).



Abb. 2: Foto in Fließrichtung im Abschnitt Lehenmatten links und Brüglingen rechts (TBA BS)

Kontakt:

Eva Gerke
044/633 66 82
gerke@vaw.baug.ethz.ch

Besonderes:

Projektorientierte Arbeit;
Gruppenarbeit möglich;
Thema kann mehrmals vergeben werden